

Samstag den 19. Juli 1879.

(3202—3)

Nr. 6230.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 75 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 10. Juli 1879 auf der ersten Seite in der dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Ueberschrift „Stromayer padel“, beginnend mit „V Lipnici“ und endend mit „čes nam je ugoden“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 75 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 10. Juli 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

Laibach am 12. Juli 1879.

(3078—2)

## Lehrerstellen.

Nr. 407.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind nachstehende Lehrstellen im Schulbezirke Pittai zu besetzen:

- 1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Kreßnitz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 2.) die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Heiligen Kreuz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 3.) die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Pittai mit 500 fl. Gehalt und freier Wohnung nebst der gesetzlichen Funktionszulage pr. 50 fl.;
- 4.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Mariathal mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 5.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in Töplitz mit 400 fl. Gehalt, 60 fl. Remuneration seitens der Gewerkschaft und freier Wohnung;
- 6.) die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Großgaber mit 400 fl. Gehalt;
- 7.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Poliz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 8.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Sittich mit 500 fl. Gehalt und 42 fl. Quartiergeld;
- 9.) die zweite und dritte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Pittai mit je 450 fl. Gehalt;
- 10.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Pittai mit 400 fl. Gehalt (mit den drei Lehrstellen in St. Martin ist derzeit eine freie Wohnung verbunden);
- 11.) die zweite Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich mit 450 fl. Gehalt;
- 12.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich mit 400 fl. Gehalt;
- 13.) die zweite Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg mit 500 fl. Gehalt;
- 14.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg mit 400 fl. Gehalt.

Competenzgesuche um eine der obigen Lehrstellen sind

binnen Monatsfrist,

vom Tage der ersten Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, beim k. k. Bezirksschulrath Pittai einzubringen, und zwar von noch nicht angestellten unmittelbar, von bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes.

k. k. Bezirksschulrath Pittai am 5. Juli 1879.

Der Vorsitzende: *Bestened* m. p.

(3075—2)

## Lehrerstellen.

Nr. 467.

Im Schulbezirke Gottschee kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehend angeführte Lehrstellen zur Besetzung:

- 1.) Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Banjalofa mit slovenischer Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Ebenthal mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 3.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Göttenitz mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalwohnung im Schulhause;
- 4.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Krieg mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 500 fl. und Naturalwohnung im Schulhause;
- 5.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Koob mit slovenischer Unterrichtssprache, Gehalt 500 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 6.) die vierte Lehrerstelle an der vierklassigen Knabenvolksschule in Gottschee, dermal mit 400 fl. Gehalt;
- 7.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Unterlag, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 8.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Großlaschitz, dermal mit 400 fl. Gehalt;
- 9.) an der vierklassigen Knabenvolksschule in Reifnitz die dritte und vierte Lehrerstelle, dermal mit je 400 fl. Gehalt;
- 10.) an der zweiklassigen Mädchenvolksschule in Reifnitz zwei Lehrstellen mit 450 fl. und 400 fl. Gehalt;
- 11.) an der dreiklassigen Volksschule in Soderschitz mit 400 fl. Gehalt.

Bewerber, resp. Bewerberinnen um diese Lehrstellen wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche binnen 30 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, und zwar bereits angestellte Lehrindividuen im Wege des vorgesetzten k. k. Bezirksschulrathes, beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 3ten Juli 1879.

(3145—3)

Nr. 3329.

## Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Lustthal

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 30. Juli l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 12. Juli 1879.

(3216—2)

Nr. 4926.

## Kundmachung.

Jakob Leben vulgo Belej, Hauszahl 23, Johann Erschen vulgo Jurgover, Hauszahl 22, und der minderjährige Josef Soršek vulgo Soršek von Sabukuje haben in Ergänzung des Grundbuches um bürgerliche Eintragung der in der Katastralgemeinde St. Jodozi gelegenen Weide Parz. Nr. 419, welche bisher in keinem Grundbuche eingetragen erscheint, in dasselbe gebeten, und es wird für die diesfälligen Erhebungen im Sinne des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die Tag-

24. Juli 1879,

nachmittags 3 Uhr, in der Ortsgemeinde und rüchlich am Orte der Weide angeordnet.

Es können demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur obigen Tagung erscheinen und dabei alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11ten Juli 1879.

(3160—3)

Nr. 5248

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Saloch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den herichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen von heute an bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, was mündlich oder schriftlich geschehen kann, zur Vornahme der weitem Erhebungen am

29. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ersucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12ten Juli 1879.

(3214—2)

Nr. 520.

## Kundmachung.

Zum Verkaufe werden ausbezogen beim Militär-Verpflegsmagazine in Peterwardein:

26 Meter-Zentner Reis,  
308 " " Weizengries,  
17 " " Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Esfegg:

200 Meter-Zentner Reis,  
113 " " Weizengries,  
100 " " Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Altgrabiska:

420 Meter-Zentner Reis,  
75 " " Weizengries,  
4 " " Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Brod:

139 Meter-Zentner Reis,  
120 " " Weizengries,  
886 " " Graupe (gerollte Gerste);

6 " " Mehl aus gedämpften Erbsen.

Qualitätsmuster der Artikel und nähere Informationen über Beschaffenheit derselben erliegen bei den genannten Verpflegsmagazinen und den Militär-Intendanten zu Temesvar, Budapest, Wien und Agram, dann bei den Militär-Verpflegsmagazinen in Graz und Laibach.

Mit 50-Kreuzer-Stempel versehen und mit 5 Prozent des Kaufwertes belegte Offerte sind

bis zum 25. Juli d. J.,

11 Uhr vormittags, der Militär-Intendant in Agram vorzulegen.

Agram am 11. Juli 1879.

Von der k. k. Militär-Intendant.



(2972—3) Nr. 5066.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 23. Juli 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 1. Mai 1879, Z. 3371, die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Obresa aus Slono gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Watsch Einl.-Nr. 9 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten Realität stattfinden.  
 R. l. Bezirksgericht Littai am 24sten Juni 1879.

(2973 3) Nr. 5067.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 23. Juli 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 26. März 1879, Z. 2366, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Lach von Zbarusje gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kreuzberg Urb.-Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 1246 fl. geschätzten Realität stattfinden.  
 R. l. Bezirksgericht Littai am 24sten Juni 1879.

(2856—3) Nr. 5009.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Andreas Mahoric von Studenim Urb.-Nr. 1614, Einl.-Nr. 72 Steuergemeinde Studenim ad Herrschaft Laß, werden die Tagssatzungen auf den 31. Juli, 30. August und 30. September 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obzeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe von 2600 fl. hintangegeben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Laß am 24sten Mai 1879.

(2517—3) Nr. 134.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:  
 Es sei über Ansuchen der Josef Mazischen Erben von Zirkniz (durch Doctor Deu in Adelsberg) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. August 1877, Z. 6723, auf den 20. Februar 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 233/234, Rectf.-Nr. 456 vorkommenden, gerichtlich auf 1403 fl. bewerteten Realität bewilligt, und behufs deren Vornahme die Tagssatzung auf den 31. Juli 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.  
 R. l. Bezirksgericht Laas am 8ten Jänner 1879.

(2905—3) Nr. 3996.

**Erinnerung**

an Johann Bostijančić von Harije. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Johann Bostijančić von Harije hiemit erinnert:  
 Es habe Franz Karadžija von Martintschiza wider denselben die Klage pcto. 44 fl. sub praes. 4. Juni 1879, Zahl 3996, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagssatzung auf den 30. Juli l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange der §§ 14 und 28 des Bagatellverfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Krainc von Dornegg als Curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juni 1879.

(2851—3) Nr. 4073.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinssek von Unterfernt die exec. Versteigerung der der Marianna Luman von Oberfernt gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Waldbantheile bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 25. Juli, die zweite auf den 26. August und die dritte auf den 26. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. Juni 1879.

(2947—3) Nr. 3494.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Michael Turk von Tcherntsche die exec. Versteigerung der dem Franz Pragnik von Hüflern als Rechtsnachfolger des Mathias Pragnik von dort gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. VII, fol. 337, Urb.-Nr. 758, Rectf.-Nr. 638 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 27. September 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtslokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Großlaschiz am 11. Juni 1879.

(2990—2) Nr. 4338.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Inocente von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lorenz Sajin von Palče gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem pcto. 58 fl. 78 fr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. Juli, die zweite auf den 29. August und die dritte auf den 30. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. Juni 1879.

(2746—3) Nr. 1002.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach die executive Relicitation der dem Josef Humer (nom. der minderjährigen Josef Stenovic'schen Kinder) gehörigen, um 7411 fl. erstandenen, zur Antonia Stenovic'schen Masse gehörig gewesenen, gerichtlich auf 7029 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 141, tom. II, pag. 13 bewilligt, und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den 28. Juli 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Littai am 3ten Juni 1879.

(3008—3) Nr. 5000.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Stanischa in Konec gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 133 ad Ruperts-hof vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juli, die zweite auf den 22. August und die dritte auf den 22. September 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Rudolfswerth am 29. April 1879.

(3009—3) Nr. 5001

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Sparkasse Laibach die exec. Versteigerung der den unbekanntem Erben des Vincenz Kovacic (durch den Curator Herrn Dr. Munda) gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 32 und 33 ad Feistenberg vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 24. September 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Rudolfswerth am 29. April 1879.

(3035—2) Nr. 2522.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Sabnik von Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Menzinger von dort Hs.-Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 833 ad Herrschaft Welbes bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 30. September 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Dem Tabulargläubiger Joh. Langus in Wocheiner-Bellach wird aber erinnert, daß ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Josef Konekar in Feistritz zum Curator bestellt wurde, und daß denselben die Feilbietungsrubrik Zahl 2522 zugestellt wird.  
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. Mai 1879.

(3030—2) Nr. 2524.

**Erinnerung.**

an Josef Ambrožič und rüchftlich dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Ambrožič und rüchftlich dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 27. Mai 1879, Z. 2524, Franz Ambrožič von Kernica die Klage pcto. Eigenthumsrestitution der Realitäten Urb.-Nr. 47, fol. 414 ad 23-Zulirhengilt und Rectf.-Nr. 884 ad Herrschaft Radmannsdorf eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den 29. Juli 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. Mai 1879.

(3032-2) Nr. 2676. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jakob Korosic (als Vormund der Johann Mencingerschen Erben von Zgofsch) gegen Jakob Jahn von Grabische wegen aus dem Vergleiche vom 26. Jänner 1872, Zahl 292, noch schuldigen 550 fl. 21 1/2 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der auf 145 fl. geschätzten Eigentumsrechte bezüglich der im Grundbuche ad Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 895 vorkommenden Gereuthweise na pokluki pod rujavim vorhom, bestehend aus den Parzellen Nr. 596 aa und Nr. 596 ab ad Steuergemeinde Dbergörzsch, bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den

1. August,
1. September und
1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze bestimmt, daß dieselben bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.  
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Juni 1879.

(3082-2) Nr. 1231. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Martin Jeraj von St. Katharina gehörigen, gerichtl. auf 2510 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 86, ad Neumarkt Einl.-Nr. 1029, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,
3. September

und die dritte auf den

8. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter dem selben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2940-2) Nr. 3898. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Walland von Stein die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Banos von Stein gehörigen, gerichtl. auf 12,129 fl. geschätzten Hausrealität sammt Anhang in Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein am 8ten Juni 1879.

(3037-2) Nr. 2479. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Jänner 1879, Z. 253, und 23. März 1879, Z. 1422, wird bekannt gemacht, daß die auf den 27. Mai 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Finsger von Brejze gehörigen, auf 10,600 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft Stein auf den

13. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.  
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Mai 1879.

(2828-2) Nr. 2301. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrasz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der kranischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Johann Kodric von Doll gehörigen, gerichtl. auf 3338 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 61/1 und Berg.-Nr. 343, Dom.-Nr. 1/4 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Lokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Landstrasz am 16. Mai 1879.

(3036-2) Nr. 2836. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Doctor Franz Wunda in Laibach die exec. Versteigerung der dem Gregor Soklic in Sawiz gehörigen, gerichtl. auf 6188 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Belde bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Unter einem wird den Tabulargläubigern Johann Soklic Erben, Helena Soklic verehelichten Rozic, Agnes Soklic verehelichten Soberl und Maria Soklic, als Erbin nach Matthäus Soklic, erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Raucherar von Feistritz zum Curator ad actum bestellt wurde, und daß demselben die Feilbietungs-Rubrik Z. 2836 zugestell werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Juni 1879.

(3070-2) Nr. 3159. **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 10. Mai 1879, Z. 2222, wird bekannt gemacht, daß am

4. August 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität des Martin Zalocher von Slamnit Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft Belde hiergerichts geschritten werden wird, da der erste Termin resultatlos war.  
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Juli 1879.

(2512-2) Nr. 1626. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 7. Juli 1877, Z. 4808, auf den 27. November 1877 angeordneten, jedoch sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Bölland gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden, gerichtl. auf 1500 fl. bewertheten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

9. August 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(3086-2) Nr. 3581. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Plantaric von Rassenfuß gegen Johann Terlep von Dereitschwerch pcto. 455 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem letzteren gehörigen, gerichtl. auf 2694 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Reitenburg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den

5. August und
5. September 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. Juni 1879.

(3083-2) Nr. 1221. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der der Maria Kunicic von Stenice gehörigen, gerichtl. auf 4394 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6, ad Gut Galtenfels Einl.-Nr. 757, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

8. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2071-3) Nr. 1808. **Bekanntmachung.**

Dem Johann Simonic von Weinberg Nr. 2, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachsfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. März 1879, Z. 1808, des Mathias Kocibar von Nestopeldorf wegen 51 fl. f. A. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

5. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. März 1879.

(2073-3) Nr. 1886. **Bekanntmachung.**

Dem Michael Klobucar von Kocibje, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachsfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. März 1879, Z. 1886, des Mathias Strucej junior von Raklo wegen 23 fl. 25 kr. f. A. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfahrung auf den

5. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. März 1879.

(2067-3) Nr. 1851. **Bekanntmachung.**

Dem Jakob Stariha von Winkel, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachsfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. März 1879, Zahl 1851, des Mathias Stariha von Winkel wegen Löschungserklärung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagfahrung auf den

5. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. März 1879.

(3054-3) Nr. 3117. **Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es werden die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1879, Z. 956, auf den 29sten April und 29. Mai 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietungs-Tagfahrungen betreffs der dem Matthäus Uranic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 443 vorkommenden, gerichtl. auf 529 fl. geschätzten Realität auf den

4. August und
4. September l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. April 1879.

(3044-3) Nr. 3336. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 315 vorkommende, auf Ivan Balkovec aus Krast Nr. 34 vergewährte, gerichtl. auf 138 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsweise vom 16. Oktober 1878, Z. 1830, per 37 fl. 55 kr. österr. Währ. sammt Anhang, am

22. August und
19. September

um oder über dem Schätzungswerth und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20prozentigen Badiums feilgeboten werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(2066—2) Nr. 1660.

### Bekanntmachung.

Der Margarethe Kambic von Prapretische Nr. 3, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachsollern, wurde über die Klage de praes. 1. März 1879, Z. 1660, des Johann Starika von Moverndorf wegen Verjährung der Sappost Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tag-satzung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 2. März 1879.

(2829—2) Nr. 2387.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelma (als Nachlasshaber des Adreas Petresic von Landstraß) die dritte executive Feilbietung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 260, 261 und 263 ad Gurfeld, den Verlasserben des Johann Kuhar von Madje gehörig, sowie der Bergrealität Nr. 204 ad Thurn-amhart, jetzt an Nikolaus Seratovic von Kovojselo grundbuchlich ins Eigenthum übergegangen, reassumando mit dem vorerwähnten Anhang auf den

13. August 1879 angeordnet worden.  
R. l. Bezirksgericht Landstraß am 24. Mai 1879.

(2513—2) Nr. 1624.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 19. August 1871, Z. 3749, auf den 23sten Oktober 1871 angeordnet gewesenen, sodin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Gradisar von Radlek Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 977 fl. 58 kr. bewertheten Realität Urb.-Nr. 65/74 ad Herrschaft Radlischel bewilliget, und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

9. August 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(3085—2) Nr. 1229.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tome von Dravje (durch Dr. Mojshe) die exec. Versteigerung der dem Verlasser nach Nikolaus Ratovc von Badraga gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. geschätzten Realitäten ex Urb.-Nr. 149 ad Neumarkt, Einl.-Nr. 1415, und Urb.-Nr. 52 ad Kieselstein, Einl.-Nr. 1381, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. August,  
3. September  
und die dritte auf den

8. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2074—2) Nr. 2085.

### Bekanntmachung.

Dem Jakob Stufelj von Otoviz, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachsollern, wurde über die Klage de praes. 24. März 1879, Z. 2085, des Stefan Majerle von Svib-nit Nr. 5 pcto. 343 fl. c. s. c. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 25. März 1879.

(2069—2) Nr. 1813.

### Bekanntmachung.

Dem Michael Medez von Büchel, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachsollern, wurde über die Klage de praes. 7. März 1879, Z. 1813, der Urjula Kusold von Kessl-thal wegen Ersetzung des Eigenthums Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. März 1879.

(3045—2) Nr. 3437.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. IV., fol. 100 vorkommende, auf Peter Raps aus Gerecht Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Peter Meierle von Thal Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. November 1879, Zahl 6323, pr. 35 fl. ö. W. sammt Anhang, am 22. August und

19. September um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3034—2) Nr. 2072.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma G. Pleiweiß in Krainburg (durch Dr. Mencinger) die Relicitation der von Margareth Walland von Untergörjach in der Executionssache des Franz Omerja von Krainburg gegen Franziska Zumer von Untergörjach pcto. 549 fl. 31 kr. c. s. c. laut Licitationsprotokoll vom 18. Mai 1878, Z. 2447, um den Meistbot von 1644 fl. 50 kr. erstandenen, gerichtlich auf 1032 fl. bewertheten Realitäten sub Urb.-Nr. 65 und 63/1 ad Probststeiglitz Inseltwert und Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Welbes wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu der einzige Termin auf den

12. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Mai 1879.

(3084—2) Nr. 1226.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Baljavec von Zvirce ge-

hörigen, gerichtlich auf 4230 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf, Einl.-Nr. 472, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. August,  
die zweite auf den

3. September  
und die dritte auf den

8. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2996—2) Nr. 4653.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmeierhof die exec. Versteigerung der dem Michael Bidigoj von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 1955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Raunach pcto. 24 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. August,  
14. September  
und die zweite auf den

17. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juni 1879.

(2518—2) Nr. 1956.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Rodevar von Poblaas gehörigen, gerichtlich auf 2190 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 8 ad Grundbuch Benefic. St. Martin, Kaplaneigilt, und Urb.-Nr. 317 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. August,  
die zweite auf den

1. September  
und die dritte auf den

1. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

(2068—2) Nr. 2293.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Medosch von Weltschberg, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachsollern, wurde über die Klage de praes. 31. März 1879, Z. 2299, des Nikolaus Drašumeric von Weltschberg wegen Protestationsrechtsfertigung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. April 1879.

(2562—2) Nr. 2711.

### Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Jakob Lojan von Keifniz sub Urb.-Nr. 2332/XVIII, Einl.-Nr. 2, Steuergemeinde Safniz, bewerthet auf 60 fl., und sub Urban.-Nr. 2309/c, Einl.-Nr. 13 Steuergemeinde Safniz, bewerthet auf 600 fl., werden die Tag-satzungen auf den

9. August,  
9. September und  
9. Oktober 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzwerthe von 60 fl. und 600 fl. hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laa am 19ten Mai 1879.

(3005—2) Nr. 2495.

### Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2554 vorkommende, auf Andreas Stonic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Franz Mally von Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile ddo. Laibach vom 1. Mai 1875, Z. 2729, pr. 469 fl. 84 kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. August und  
12. September  
um oder über dem Schätzungswert und am 10. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(2520—2) Nr. 1955.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn M. Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Lukas Aufec von Poblaas Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1910 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 169, Rectf.-Nr. 153 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. August,  
die zweite auf den

1. September  
und die dritte auf den

1. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

Kais. und königl. Allerhöchste Auszeichnung. Goldene Medaille Paris 1878.

# Kurort Gleichenberg

in Steiermark, Station Feldbach der ungarischen Westbahn.  
**Saison-Eröffnung: 1. Mai.** (1334) 10—10  
 Wasser- u. Wohnungsbestellungen bei der Direction in Gleichenberg.

## Berger's medic. THEERSEIFE

Haftausschläge aller Art,  
 sowie jede Unreinheit des Teints,  
 insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppenflechten, Erbgrind, Schmeerritus, Kopf- und Parieschuppen, gegen Sommerprossen, Leberleiche, sogenannte Kupfermasse, Frostbeulen, Schwelldrüsen und gegen alle äusserlichen Kopfkrantheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jägermann zu empfehlen, als ein die Haut parfümirendes Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig zubereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen



v. achte auf die grüne  
 Emballage und  
 die hier abgedruckte  
 Schutzmarke  
 Berger's Theer-  
 seife.

Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland:  
 Apotheker **G. HELL in TROPFAU.**  
 Hauptdepôt für  
 Laibach bei Apotheker J. Svoboda, ferner bei Piccoli  
 in Laibach, in Krainburg bei Apotheker Schanung, in Radolfs-  
 dolfsverth bei Apotheker Bergmann, in Radmannsdorf bei  
 Alex Roblek und ferner in den Apotheken zu Idria und  
 Stein. (4115) 15—15

# Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünf-jähriger Garantie  
 im Generaldepôt für Krain bei  
**Franz Detter**  
 in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.  
 Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.  
 Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 19

(3163—1) Nr. 5171.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der krainischen Excomptegesellschaft (durch Dr. von Schrey) die executive Versteigerung der der Frau Jda Malahovskij in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 11,000 fl. geschätzten, im Grundbuche des Bisthums Pfalz Laibach Band 1, Seite 42 sub Rectif.-Nr. 203 vorkommenden Hausrealität zu Laibach in der St. Petersvorstadt Cons.-Nr. 80 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,  
 die zweite auf den  
 22. September  
 und die dritte auf den  
 27. Oktober 1879,

buche Band 16, Seite 177 vorkommenden Wiesenrealität „am Polar“ bewilligt, und hiezu die Abhaltung dreier Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. September,  
 6. Oktober und  
 3. November 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 5. Juli 1879.

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 8. Juli 1879.

(3228—1) Nr. 12,751.

## Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Doktor Josef Gmeiner von Graz (nom. Verlasses nach Gertraud Milanč) die executive Feilbietung der den Alois und Franziska Schaffenrath hier gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 170 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Kücheneinrichtung, Bettwäsche, Service und Kleidungsstücke, bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

28. Juli  
 und die zweite auf den  
 11. August 1879,

(3201—1) Nr. 5186.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Moschel die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja in Jesca gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im magistratlichen Grund-

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Orte der Pfandobjekte in der Trubergasse Hs.-Nr. 1 mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
 Laibach am 30. Mai 1879.

## Speisen- und Getränke-Carife für Gastwirthe,

elegant ausgefattet, Preis vorzüglich bei

### Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

(2370—1) Nr. 2627.

## Erinnerung

an Katharina Simonč, Maria Sonegger verheiratete Mihelčič und deren Erben.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird Katharina Simonč, Maria Sonegger verheirateten Mihelčič und deren Erben hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vincenz Rutin von Gradac die Lösungsklage de praes. 30. März 1879, Z. 2627, angestrengt, worüber die Tagsetzung auf den

1. August 1879,  
 vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Marain von Branowitzsch als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Mötting am 31. März 1879.

berg die Klage de praes. 11. Juli 1879, Z. 5198, auf Zahlung von 26 fl. 64 kr. überreicht, worüber die Bagatellverfahrenlung auf den

9. August 1879,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
 Da die Erben diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Juli 1879.

(3161—1) Nr. 5198.

## Erinnerung

an die unbekannt Erben des Verlasses des Johann Bizjal von Adelsberg.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Erben des Verlasses des Johann Bizjal von Adelsberg hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Burger von Adels-

berg die Klage de praes. 11. Juli 1879, Z. 5198, auf Zahlung von 26 fl. 64 kr. überreicht, worüber die Bagatellverfahrenlung auf den

9. August 1879,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
 Da die Erben diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Juli 1879.

(3081—2) Nr. 1307.

## Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:  
 Es sei Herr Valentin Plemel, Co-cassaplan zu Karnervellach, am 9. Juni 1875 ohne Testament gestorben, und es habe Georg Rache von Reischitsch als Miterbe einzutreten.  
 Da dem Gerichte der Aufenthalt des Georg Rache unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre  
 von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Andreas Rogal von Beldeš Nr. 57 abgehandelt werden würde.  
 k. k. Bezirksgericht Kronau am 22. Juni 1879.

an die unbekannt Erben des Verlasses des Johann Bizjal von Adelsberg.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Erben des Verlasses des Johann Bizjal von Adelsberg hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Burger von Adels-

## Spitzwegerich-Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verstimmungen



Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unaufgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Einwirkung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer beehörtlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.

Victor Schmidt & Söhne,  
 k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alleeasse 48.  
 Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditoren und J. Svoboda, Apotheker in Laibach. (2434) 100—5  
 Versendung auch per Postnachnahme.

**Künstliche Zähne u. Gebisse**  
werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingesetzt, (3073) 6-4  
**Bahnoperationen**  
mittels Luftgas-Markose vorgenommen vom  
**Bahnarzt A. Paichel**  
an der Praderzbrücke, I. Stod.

**Jeden Bandwurm** entfernt binnen 3 bis 4 Stunden schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher bezieht auch **Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Weitzstanz, Bettlägerigkeit und Flechten**, und zwar brieflich: Folgt, prakt. Arzt zu Croppenstedt (Preußen). (2806) 4-2

**Epilepsie**  
(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. (1605) 15-10

**Alle Männer**  
und Jünglinge, welche durch Zügel- und fäulnisförmigen Körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an **bösen Nachkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenzerüttung, Blutvergiftung** etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk, **„Die Selbsthilfe“** dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst** in Pest, Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.)  
Es sollte Niemand verschmähen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (2094) 20

**Die Eisenmöbel-Fabrik**  
von **Reichard & Comp.** in Wien, III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Hof-Eisenmöbel-Fabrik.  
Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.  
Solibest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gefalteten Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-4

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berührung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann**, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis** und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 9

Im Verlage von  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach  
ist soeben erschienen:

**Emona.**  
Archäologische Studien aus Krain.

Von  
**Alfons Müllner**,  
k. k. Professor und Conservator.  
VIII., 342 Seiten Grossoctav, mit sieben Tafeln. fl. 3-50.

Der Herr Verfasser beschäftigt sich in der vorliegenden Studie mit der Frage, wo Emona lag, recapituliert die Meinungen der Schriftsteller seit Augustinus Tyff bis heute, wendet sich gegen Mommsens Ansicht, die Römerzeit habe nur ein Emona gekannt, das heutige Laibach, und stellt, indem er alle bekannten Monumente und Ueberlieferungen durchforscht, die Ansicht auf: „Die römische und vorrömische Emona lag nicht an der Stelle von Laibach, sondern am Sonnegg, dort, wo das Dorf Brunnendorf sich befindet, während an der Stelle von Laibach sich aus dem ursprünglichen Militärlager eine Handelsstadt mit eigenem Namen und selbständiger Bevölkerung entwickelte, welche in späterer Zeit den Rang der alten Stadt Emona abließ und Bedeutung behielt, als Emona lange in der Geschichte untergegangen war.“ (3100) 6-3

Zu bedeutend ermäßigten Preisen **Mayfarths** weltberühmte  
**Dresdner-Maschinen**, mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (Unkraut-Auslese-Maschine), Häcksel-Maschinen, Schrotmühlen billigst. Agenten erwünscht. (2474) 18-7  
**Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.**

**EISEN BRAVAIS**  
(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)  
Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS**, etc.  
Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner schwarzet es niemals die Zähne.  
Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.  
General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.  
Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.  
Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.  
(931) 44-18 **Zu haben in allen Apotheken.**

**Herrn Gottlieb Kordik, Apotheker, Windischgraz.**  
Euer Wohlgeboren!  
Bonseite der Vorstehung des ärztlichen Bezirksvereines in Marburg wird Ihnen auf Ihren Wunsch hiemit bestätigt, daß mehrere Mitglieder des genannten Vereines den von Ihnen erzeugten  
**Eisensyrup**  
bei Chlorose (Bleichsucht) und Schwächezuständen nach erschöpfenden Krankheiten bei Erwachsenen und Kindern mit gutem Erfolge versucht haben, und daß derselbe sich namentlich durch gute Deckung des Geschmacks des darin enthaltenen apfelsauren Eisens auszeichnet.  
Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:  
Dr. Raimund Grögl, d. z. Schriftführer. Dr. Arthur Math, d. z. Obmann.  
Depot in Laibach bei den Herren **Gebrüder Krisper**. Preis einer Flasche 1 fl. Mit Post 1 fl. 20 kr. (3232) 3-1

Tägliche Postcommunication. Telegrafstation.  
**Schwefeltherme Töplitz**  
bei Warasdin in Kroazien.  
In einer reizenden Gegend, nahe der steirisch-ungarischen Grenze liegend, findet diese Therme eine erfolgreiche Anwendung in allen Formen von Gicht und Rheuma, bei Anchylosen und Gelenkcontracturen, Rippenfell- und Bauchfellentzündungen, bei Syphilis und den verschiedensten Hautkrankheiten, sowie in vielen Krankheiten der Respirations- und Verdauungsorgane. — Temperatur der Quelle 45° R.  
**Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.**  
Entfernung von der Bahnstation Czakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreutz und Kopreinitz je 4 Stunden, von Agram 7 Stunden. — Stellfahrtverkehr vom 12ten Mai bis 1. September mit Czakathurn über Warasdin täglich zweimal, Preis per Person fl. 2 ö. W.; mit Agram, und zwar: von Töplitz nach Agram Montag, Mittwoch und Freitag, von Agram nach Töplitz Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Abfahrt 5 Uhr morgens, Ankunft 12 Uhr mittags. — Preis per Person 5 fl. ö. W. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte. — Für Gepäck nach Gewicht ein Kilo 1 kr. ö. W. — Aufnahme für die Fahrt in der Kanzlei, Capitelstrasse Nr. 127, und in der Badekanzlei in Töplitz. — Gesundes Klima, prächtige Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, grosser Salon, Conversationszimmer, Fortepiano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen. — Ständige Apotheke. Aerztliche Auskunft ertheilt **Dr. Adolf Fodor**. — Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die  
**Badeverwaltung.**  
(1992) 12-10

**Haupt-Depôt**  
**natürlicher Mineralwässer**  
bei  
**Peter Lassnik**  
in Laibach.  
Die seit 23 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung nachbenannter Quellen-Produkte zu überzeugen, und bittet um zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung der solidesten Bedienung.  
Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Krinchen, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannsquelle, Klausner-Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Giesshübler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyramonter Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Säuerling), Ofner Victoria-Quelle, Saidschützer Bitterwasser, Selterswasser, Stainzer Säuerling, St. Lorenz Stahlsäuerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsals. (2479) 10-8

**Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei**  
der  
**Marie Drenik**  
in Laibach, Congressplatz Nr. 14.  
Zu geehrten Aufträgen recombmandirt die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete  
**Vordruckerei**  
und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickerelen und Stiekmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stiekmateriale in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlace, Näh-, Häkel-, Strick- und Netznadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Hausfegen, Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holzwaren mit oder ohne Stickerel — hochachtungswooll  
**Marie Drenik.**  
(2096) 30-11  
Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt befohrt.

**Eingefendet.**

Im „Laibacher Tagblatt“ vom 16. d. M. Nr. 161 wird unter den Lokalnotizen von einer in der Nacht vom 15. Juli „angeblüht“ durch Gymnasialisten herbeigeführten Ruhestörung berichtet und am Schlusse bemerkt: „Die Sache (— nämlich Verbeugung der Schuljugend der höheren Klassen durch das Lesen des „Narod“ —) wird erst erklärlich, wenn man weiß, daß es sogar Lehrer gibt, denen es lieber ist, wenn die Jugend nach der Kost des „Narod“ greift, als wenn sie Gefahr liefe, sich durch Vertiefung in die Meisterwerke eines Goethe und Schiller „deutsche Bildung“ auszuzeichnen.“

Diese Behauptung, wenn sie sich auf die Lehrer des hiesigen Gymnasiums beziehen soll, muß die unterzeichnete Direction als eine thatächlich ganz unbegründete Verdächtigung derselben entschieden zurückweisen, da die Lehrer nicht nur der deutschen, sondern auch die der slovenischen Sprache die Jugend der höheren Klassen auf die genannten Meisterwerke als Bildungsmittel hinzuweisen pflegen und Bekanntschaft mit denselben fördern. Und daß diese Werke von den Gymnasialisten auch viel gelesen werden, darüber können auch die Herren Bibliothekare Auskunft geben. (3236)

Laibach am 17. Juli 1879.

**Die k. k. Gymnasialdirection.**

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

**Ueber den Umgang mit dem weiblichen Geschlecht**

oder: Die Kunst, wie sich junge Männer durch ein kluges Benehmen die Neigung des weiblichen Geschlechts erwerben und dauernd erhalten können, mit 24 Umgangsklugheitsregeln.

Von A. Eberhard, Professor. Achte Auflage. 1 fl. 20 kr. (2758)

**Lästiger Husten!**

Der von G. A. W. Mayer in Breslau fabricierte

**weiße Brusthrupe,**

welchen ich wiederholt mit bestem Erfolge bei lästigem Husten für meine Kinder anwende, kann ich jedermann bestens empfehlen.

Eger, den 27. März 1877.  
Mag Gottlieb, Spediteur.  
Echt zu haben bei W. Mayer, Apotheker in Laibach. (618) 2-1

**Kleiner Anzeiger.**

**Zu verkaufen sind:** Landgüter und Häuser in Laibach.

**Angekauft wird:** Ein kleines Haus sammt Garten in Laibach. (3234)

**Gemietet wird:** Ein kleines Haus mit Garten und Acker in Laibach.

**Bermietet werden:** Sommer- und Jahreswohnungen, Monatzzimmer.

**Aufgenommen werden:** Wirthschafter, Handlungspracticant, Tischlerlehrlingen und Maierin.

**Dienst suchen:** Bautechniker, Forst- und Landwirth, Commis, Cafemarqueur, Comptoirist, Aufseher, Bediente, Kutischer, Knecht, Kammerjungfer, Bonnen, Haushälterinnen, Stuben- und Kindsmädchen und Gesellschafterin.

Auskünfte hierüber ertheilt, Offerte übernimmt und weitere Vormerkungen besorgt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

**Niederlage zusammenlegbarer Gartenmöbel**

von  
B. Bois & Comp., Tel-des,  
bei  
**Carl Karinger.**  
Preiscurante gratis. (3233)

**Für Touristen.**

Reisehandbücher für alle Länder, Gemälde und photographische Ansichten aus Krain, Kärnten und Steiermark, Touristenkarten, Pläne und Coursebücher, Reiselectüre empfohlen (2838)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buch- und Kunsthandlung, Laibach, Sternallee.

**Heiratsantrag.**

Ein Witwer von angenehmem Aeussern, 32 Jahre alt, Hausbesitzer, Spezerei- und Victualienhändler in einem frequenten Bezirksorte Krains, wünscht sich mit einem häuslichen, im Alter von 24 bis 30 Jahren stehenden Mädchen oder mit einer kinderlosen Witwe, befähigt zur Aushilfeleistung im Handlungsgeschäfte und im Besitze eines Barvermögens von 1600 bis 2000 fl., zu verehelichen.

Ernstgemeinte Anträge unter der Chiffre „F“ mit Anschluss der Photographie übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3215) 3-2

**Empfehlenswerth!**

Herren-Sommerhüte, englischer Stoff, ein Stück 1 fl.; Schattenpender von 1 fl. bis fl. 2-20; Regjaden, Originalfabricat, in vier Größen, fl. 2, fl. 2-20, fl. 2-40, fl. 2-60; Herren- und Damenhandschuhe (Woll und Seide) von 20 kr. bis 1 fl.; Seidensacktüchel 1 Duzend fl. 2-50, 1 Stück 23 kr.; Fußjoden (Schweißjager) Nanjing 1 Paar 12 kr. und 15 kr.; Fußjoden aus Leinwand, gefirbt, 1 Paar 40 kr.; Badehäubchen in diversen Formen à 70 kr. bis fl. 1-20; Frottierhandschuhe 1 Paar 70 kr.; Badeschwämme, gereinigte, ohne Sand, 50 kr. bis 2 fl.; Badermometer, 1 Stück 40 kr.; Schwimmtaube, 1 Stück 20 kr.; Glycerin-, Mandel-, Kofu-nussseifen, erzeugen keine rauhen Hände, 1 Stück 4 kr., 8 kr., 10 kr. u. f. w.; Hängematten, Tragkraft 150-400 Pilo, 3 fl. und 4 fl.; Fischei-requisiten, in- und ausländisches Fabricat; Mottentinktur, 1 Fläschchen 35 kr.; Insektenpulver, echtes, 1 Fläschchen 30 kr.; Fliegenzitter, 1 Meter fl. 1-40; Fliegenpapier, 10 Blatt, 15 kr., 1 Blatt 2 kr., und dergleichen vieles bei

**Carl Karinger.** (2664) 5

Sowen erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die in eintausend unheilbaren Fällen von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. d. ans. gezeichnet. (461) 69

**Triester**

**Commercialbank**

**Triest.**

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 28  
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Bei  
**Gruber**  
**Regelbahn**  
mit Vorrichtung zum  
**Selbstaufstellen**  
ohne Buben.

Gingang durch die Honnengasse

(2336) 50-25  
neben der Flosterfrauentirche.

**Bruchleidende**

erhalten auf frankierte Anfrage bereitwilligst gratis, sowohl direct als durch nachsichende Firma, die ausführliche Gebrauchsanweisung über die ganz unschädliche Unterleibs-Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisau (Schweiz). Derselben sind eine Menge ausgezeichnete Zeugnisse und Dankschreiben vollständig Geheilter beigelegt. Versendung nach allen Ländern. Preis der Salbe ö. W. fl. 3-20 per Topf. Erhaltlich durch die Landschafts-apothek in Laibach. (3095) 7-2

**2. Aufl. Preis 35 kr. ö. W.**

**Die in dem illustrierten Buche: Die Brust- und Lungenkrankheiten**

empfohlene Methode zur erfolgreichen Behandlung und, wo noch irgend möglich, zur schnellen Heilung obiger Leiden hat sich tausendfach bewährt und kann die Lectüre dieses ausgezeichneten Werkes allen Kranken nicht dringend genug empfohlen werden. Preis 35 kr. ö. W. — Prospect durch Ch. Hohensteiner, Leipzig u. Basel.

Prospect gratis und franco.

Verständig in P. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Sternallee 19, wo auch ein Exemplar gegen 40 kr. ö. W. in Berlin durch Franco Hohensteiner bestellt.

**Ed. Mahe in Laibach,**

**Breschernplatz Nr. 3,**

empfehlen einem hochverehrten P. Z. Publikum unter Zusicherung der solidesten und möglichst billigen Bedienung sein gut assortiertes Lager von

**Salanterie-, Toilette- und Parfümerie-Artikeln**

aus den ersten und besten Fabriken sowohl des In- wie auch des Auslandes, ferner von allen Sorten Kanzlei- und Briefpapier aus der Fabrik der Herren Smith und Meynier in Fiume, neuester und feinsten Confectionspapiere, sowie auch von sämmtlichen Schreib-, Zeichen- und Schulrequisiten. Ebenso führt derselbe echt russische und chinesische Karavane-Thees sowohl offen wie auch in Packeten, Theegebäck, sämmtliche Theerequisiten, Chocoladen von Suchard, wie nicht minder die verschiedensten Sorten Rum, alle Gattungen Liqueure von Wynand Fockink in Amsterdam, echt französischen Cognac und diverse Sorten Extraweine, als Cherry, Malaga, Madeira, Bordeaux etc.

Schließlich erlaubt sich derselbe noch das P. Z. Publikum auf seine bei ihm befindliche Niederlage von optischen und physikalischen Artikeln, als: Hornklemmer à 90 kr., Stahlklemmer à fl. 1-30, Stahlklemmer, feinst mit Schildkröten-Nasenteilen à fl. 1-65, Hornbrillen à 80 kr., Stahlbrillen von 80 kr. an, Reitbrillen à fl. 1-60, Zwisjabrillen à fl. 2-40, ferner Lorgnetten, Brillen und Klemmer in Schildpatt, Gold- und Silberfassung, Operngucker, Auroreide, Thermometer, Vermessungstäbe etc. etc., aus der bekannten Fabrik des Herrn Andreas Rospini in Graz aufmerksam zu machen.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert. (5512) 17

**Molls Seidlitz-Pulver.**

**Nur echt**



wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidal leiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

**Franzbranntwein und Salz.**

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

**Leberthran**  
von  
**Mich. Krohn & Comp.**  
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

**Haupt-Versandt**  
bei

**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Joz Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid, G. R. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofner, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaanig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Koblek, Apotheker. Rudolfsdorf: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-28